



Trainingsweekend am Thunersee 20.-22. Oktober 2023

Bereits am Freitagmorgen versammelten wir uns am Tauchplatz Fischbalme. Das Wetter war am Freitag so unvorhersehbar wie ein geschickter Kung-Fu-Meister im Nebel, mit ständigen Regenankündigungen. Doch zu unserer Überraschung entschieden die Wolken, unsere Pläne nicht zu durchkreuzen und wir blieben von Niederschlägen mehrheitlich verschont. Unsere ersten Tauchgänge verliefen ebenfalls erfreulich - die Sicht unter Wasser war in Ordnung, die Wassertemperatur war erträglich, aber die Fische schienen beschlossen zu haben, sich an diesem Wochenende eher rar zu machen.

Jedoch ist es im Tauchsport wie im Leben - es gibt immer jemanden, dem Neptun nicht gewogen ist, und in diesem Fall traf es unseren Organisator Dieter. Er hatte das Pech, einen Handschuhunfall zu erleiden, und seine Körpertemperatur im Arm sank plötzlich auf Null. Aber zum Glück hatten wir einen wahren Grillmeister in unserer Gruppe. Markus zauberte seinen tragbaren Grill hervor, und Dieter konnte seinen durchnässten Unterzieher kurzerhand über der Feuerstelle grillen.

Für unseren zweiten Tauchgang teilten wir uns auf: Dieter, Ralph und ich begaben uns zum Tauchplatz Lido/Milchbar, um den Parcours für den nächsten Tag vorzubereiten. Die übrigen Mitglieder unserer Gruppe unternahmen einen weiteren Tauchgang an der Fischbalme. Als wir uns am Abend zum Flaschenfüllen wieder trafen, war die erste Runde Dekobier bereits eröffnet. Anschliessend bezogen wir unsere Hotelzimmer und genossen ein köstliches Abendessen. Der Abend endete in gemütlicher Runde im Gemeinschaftsraum.

Am nächsten Morgen, nach einem stärkenden Frühstück, begaben wir uns zum Tauchplatz Gipsunion, um den Rettungsaufstieg zu üben. Da Cristina noch nicht viel Erfahrung mit ihrem Trockenanzug hatte, tauchten Dieter und ich in entspannter Atmosphäre mit ihr, und sie meisterte den Tauchgang bravourös. Doch leider war Neptun auch ihr nicht wohlgesonnen, und so wurde auch sie, unfreiwillig, nass.

Unser zweiter Tauchgang führte uns wieder zum Tauchplatz Lido/Milchbar, wo wir die Feinheiten der Navigation erkundeten. Auf dem Programm stand Schwimmen zur Boje an der Wasseroberfläche, gefolgt vom Abstieg in die Wand und einer Unterwasser-Navigation auf dem Rückweg. Überraschenderweise verlor ausgerechnet Markus seine Bleitasche - genau der Mann, der zusammen mit seinem Tauchbuddy Adrian dafür verantwortlich war, den Parcours einzusammeln. Nach dem Tauchen kehrten wir in die Pizzeria ein, und danach ging es erneut ans Flaschenfüllen. Abends genossen wir ein köstliches Käsefondue, das so vorzüglich schmeckte, dass selbst die Fische neidisch gewesen wären.

Am Sonntag unternahmen wir unseren ersten Tauchgang am Ameisenegg, gefolgt von einem zweiten Tauchgang am Lido/Milchbar, bei dem wir die



verlorene Bleitasche erfolgreich bergen konnten. Nach diesen schönen Tauchgängen gönnten wir uns in der Pizzeria ein weiteres Getränk, danke Markus, und widmeten uns dem Ausfüllen der Logbücher. So verging das Wochenende wie im Flug, schön wars. Bis zum nächsten Mal!

Jeannine